

Hip-Hop-Szene Zug

Sie sind nett und stark im Kommen

Der Zuger Rap befindet sich in voller Blüte, wie ein vorläufiger Überblick über das hiesige Schaffen zeigt. In naher Zukunft sind zahlreiche Tonträger zu erwarten.

VON DAVE SCHLÄPFER



Nicht, dass der Kanton Zug derzeit zu einer der Hochburgen des Schweizer Raps gezählt werden könnte – dafür ist die Szene im Vergleich etwa zu Bern definitiv zu klein. Zudem fehlt bis jetzt noch ein Flaggschiff, eine Hip-Hop-Crew, deren Reime in einen radiotauglichen Hit verpackt auch schweizweit für grössere Resonanz sorgen würden.

Das Potenzial ist da

Doch dass einiges vorhanden ist, lässt sich kaum leugnen: Ein riesiges Potenzial, welches mitunter viel versprechende Blüten trägt. Die Dichte der Zuger Rapkappen ist gross. Zahlreiche Crews stehen momentan vor ihrer ersten Single oder sehen sogar einem Langspielalbum – Musikvideo inklusive – entgegen. Das Feld wird dabei klar von männlichen, eher jungen Rappern dominiert. Auch wenn die Stadt Zug mit der Galvanik, dem massgebenden Veranstaltungshaus in Sachen Rap, im Zentrum der Dinge steht, findet das Reimgeschehen durchaus auch in den anderen Gemeinden statt. Das Gros der Crews praktiziert Mundarttrap und erzählt Geschichten, die das Leben schreibt. Zug ist also (exotische Pseudonyme der MCs hin oder her) bestimmt kein Pflaster für klischeetreibenden Gangsterrap, sondern eher ein Paradies der alternativen, als nett geltenden Hip-Hop-Szene. Der Grad der Vernetzung ist hoch – als Kommunikations- und Präsentationsplattform kommt die Internetseite MySpace zum Einsatz.

Rap-Brüder geben Gas

Am professionellsten beherrschen zurzeit wohl die Zuger **Fratelli-B** die Klaviatur des massentauglichen Mundarttraps. Heute erscheint die Debüt-LP «D' Würfel sind gfall» der beiden Brüder Nicolas und Benedikt Bisig, die schweizweit in den Handel kommt (Plattentaufe: 19. Mai in der Galvanik, Zug). Die Erwartungen sind hoch: «Unser Album soll es sicher unter die drei besten Schweizer Hip-Hop-Alben des Jahres 2007 schaffen», umschreibt Nicolas Bisig alias Chandro das Ziel. Tatsächlich könnten die Baarer mit ihrem Tonträger national einem breiten Publikum bekannt und so zum

«In Zug gibt es nun einmal kein Ghetto.»

MARTIN HUGENER, MC HUG



Zusammen mit der Crew NSB sind sie die Väter des Zuger Mundarttraps: Pascal Ossio (links), Flurin Conrad und Mike Frey von der N@C Connection. Aufgenommen in ihrem Studio in Cham.

BILD CHRISTOF BORNER-KELLER

Aushängeschild des Zuger Raps werden. Nicht nur das Titelstück hat Hit-Potenzial (CD-Besprechung siehe unten). Vom Stück «Dreih dure» zirkuliert ab kommender Woche ein Video, das wohl auf dem Musiksender Viva zu sehen sein wird.

Jazz flirtet mit Rap

Ausserordentlich viel versprechend tönt auch das Soundsüppchen, das **Japrazz** servieren. Die siebenköpfige Combo um den charismatischen MC Pablo Vögli mischt Rap mit Live-Jazz, womit sie etwas aus dem Zuger Szene-Rahmen fällt. Die Band tönt nicht nur wegen der englischen Reime Vögli, der in Hongkong aufgewachsen ist, ausserordentlich international. «Diesen Winter wird unser erstes Album erscheinen», kündigt der 22-Jährige mit dem ungewöhnlichen Pseudonym Phyl the Ill Lyricist an. Bis dahin kann man sich an der unlängst erschienenen EP

«Introducing Japrazz» satthören (Besprechung in der Ausgabe vom 29. März).

Multikulti-Rhymes

Spannend ist der Ansatz der achtköpfigen Combo **Casa Rockätz**: Hier wird auf Schweizerdeutsch, Serbokroatisch, Portugiesisch und ab und zu auch mal auf Englisch gerappt. Vom Gangsterrap distanzieren sich die Mitglieder ausdrücklich: «In Zug gibt es nun einmal kein Ghetto», kommentiert Martin Hugener alias Hug, einer der fünf Rapper der Truppe. Darko Novakovic alias **Dar'Q**, der bereits mit seiner EP «Moja Dusa» einen Achtungserfolg hat erzielen können, arbeitet zurzeit zusammen mit Crew-Produzent Stefan Michel (I.C.S.) an seinem ersten Solo-Longplayer.

Zuger Rap-Label

Das Rap-Trio um Thomas «Tomahawk» Murer mit dem zum Schmun-

zeln animierenden Namen **Zuger Shuger** hat in letzter Zeit vor allem durch die Gründung des Labels Yaheard von sich reden gemacht. Mit diesem sollen die Kräfte des Zuger Raps gebündelt werden, was auf dem Mixtape «Hesch hört?» bestens zum Ausdruck kommt.

«Schon geil, dass wir recht Underground sind.»

KASPAR ELSENER, MC KASP

Mit von der Partie sind illustre Plattenkünstler wie DJ Justthis, Freemike oder Freddy K. Auch hier tut sich vieles: **Tomahawk** (früher bei den Luzerner 3-Sächser) werkelt an seiner CD «Ma vo de Schtund», und die beiden Zuger-Shuger-MCs Reto Müller und Manuel Hosang planen als **Fresh N Frisk** ein gemeinsames Kurzalbum.

Nachdenklicher Boxer

Auch Kaspar Elsener alias Kasp mit seiner Viererformation **Stylemiliz** gehört zum Yaheard-Verband. Stolz ist die Crew auf ihre Glaubwürdigkeit: «Schon geil, dass wir recht Underground sind», lautet das Credo. Kasp war ursprünglich vor allem an Rap-Battles präsent, die er als «Boxkampf mit Worten» beschreibt, bevor er mit der ebenfalls aus Zug stammenden Combo **Carpe Noctem** zusammengearbeitet und mit dem Schreiben von Songs – mit oft nachdenklichen Texten – angefangen hat. Momentan arbeitet er an seiner ersten EP.

Gangsterrap aus Cham

Aus Cham stammt die sieben Mann starke Crew **CTX-Records**, der mit ihren oftmals englischen Lyrics wohl am meisten das Image anhaftet, Richtung Gangster- und Partyrap zu gehen. Das Sendungsbewusstsein reicht sogar so weit, dass auf der eigenen Website sogar Fan-Goodies wie etwa CTX-Tassen und -Kapuzenpullis zum Kauf angeboten werden. Momentan sind alle Arbeiten auf die Produktion des kommenden Solo-Debüts des Rappers Ralph Buess alias **CyVA** gerichtet (Plattentaufe: 12. Mai in der Galvanik, Zug).

Zwei Rap-Urgesteine

Den ganzen Mundarttrap-Trend in Zug losgetreten haben die beiden Crews **NSB** und **N@C Connection**: «NSB ist eine Abkürzung für New School Beatles», erklärt der heute 29-jährige Etienne Schorro alias Pully5, der die vierköpfige Crew im Jahr 1995 gegründet hat. Gerappt wurde schon damals auf Schweizerdeutsch, ein Novum zu jener Zeit, in der amerikanischen und vermehrt auch hochdeutscher Rap die Szene dominierte. Mit einer Fortsetzung von «Hip-Hop Delikatessen» von 1998 bringen NSB

EXPRESS

- ▶ Seit 1995 entwickelt sich im Kanton Zug eine rege Mundarttrap-Szene.
- ▶ Neben vielen Crews sind auch ein Label und Studios entstanden.

ZEITUNGSSERIE

Schicken Sie uns Ihren Tonträger

Mit diesem Beitrag setzt die Neue ZZ einen vorläufigen Schlusspunkt unter die Serie «Rap in Zug», mit der die wichtigsten Crews der Region vorgestellt wurden. Trotzdem soll dies nicht der letzte Artikel über Hip-Hop aus Zug bleiben.

Wir bitten Musiker aus der Region, die eine neue CD veröffentlicht haben oder spezielle Aktivitäten planen, um Information oder Zusendung des Albums. Dieser Appell geht an Akteure aus sämtlichen musikalischen Stilrichtungen. Unsere Adresse: «Neue Zuger Zeitung», Postfach, 6300 Zug. E-Mail: redaktion@neue-zz.ch mam

Fratelli-B gelingt ein hervorragender Wurf

Elf von zwölf möglichen Augen würfelt MC Flap auf dem Cover des neuen Albums von Fratelli-B, welches heute veröffentlicht wird. Das passt: Denn der Tonträger heisst «D' Würfel sind gfall» – und tatsächlich gelingt Benedikt Bisig (20) alias Flap und Nicolas Bisig (24) alias Chandro mit den 18 Tracks ihres ersten Longplayers ein guter Wurf.

Sorgfältig produziert

Von der ersten EP «Wer weiss» (2005) ist das Album schon Lichtjahre entfernt – obwohl auch die sehr ansprechend gewesen war. In den vergangenen zwei Jahren haben die Baarer Brüder gewaltige Fortschritte gemacht und hörbar viel Zeit und Geld in die Produktion des neuen Tonträgers gesteckt. «Schweizer Hip-Hop klingt oft schlecht, weil das Geld nicht vorhanden ist, um eine CD professionell zu produzieren», sagt Nicolas Bisig. Um die Stücke von Spezialisten mit internationalem Renommee abmischen und mastern zu lassen, «dafür sind wir extra abeiten gegangen», sagt er. Das hat sich auszubezahlt.

Doch auch der Sprechgesang ist erheblich verständlicher geworden. Und die Musik? «Die ist wie die Lyrics wohl etwas härter als früher», sinniert Benedikt Bisig. «Aber in jedem Fall ausgereifter.»

Wohl wahr. Und sehr abwechslungsreich dazu. «Mir spränget de Rahme» rappen die beiden MCs denn auch im ungemein druckvollen Titelstück, das gleichzeitig Programm ist.

Stars wie Stress machen mit

Pumpende Bässe, soulige Samples, Scratches, geradlinige für den Dancefloor geeignete Beats und technoide düstere Tracks, ja sogar Bläser sind auf dem Album zu finden. Das breite Spektrum wird von einer beachtlichen Schar von MCs und Beatmakern verantwortet, die mitgewirkt haben: Am prominentesten ist wohl der Westschweizer Rapper Stress, der auf dem Stück «Champions League» zu hören ist. Daneben haben auch bekannte Deutschschweizer wie Steven Egal, Luut & Tütli, Semantik und der Deutsche Spax ihre Hand in Spiel. Trotz illustrier Namen bleibt Fratelli-B



Flap und Chandro – Benedikt (links) und Nicolas Bisig sind die Fratelli-B. BILD PD

ein familiäres Unterfangen. Freunde aus der Region bleiben eingebunden, singen oder rappen mit, auch der 16-jährige Bisig-Bruder Kilian alias Kilah. Schliesslich sind alle Mitwirkenden irgendwie Fratelli. Markus Mathis

HINWEIS

▶ Fratelli-B: «D' Würfel sind gfall» (Telli Records). Im Handel erhältlich. ◀

demnächst einen Sampler mit der Essenz des derzeitigen Zuger Rapschaffens heraus.

Gegenseitiger Support

«Anti-Gangster-Mundart-Rap» nennt der heute 28-jährige Pascal Ossio alias Passio den Stil seiner Crew N@C Connection, welche etwa zeitgleich zu NSB gegründet wurde. Der Name verweist richtig gelesen augenzwinkernd auf das Wirkungsgebiet des Trios: Ennetsee. Inzwischen hat sich Passio zusammen mit Crewmitglied Michael Frey alias Freemike auf den Bereich der Tontechnik spezialisiert. In ihrem Studio Soundstall in Cham haben sie als alte Rap-Hasen schon zahlreichen Bands bei ihren Aufnahmen und Liveauftritten kräftig unter die Arme gegriffen. Unter anderem etwa Zuger Shuger, Japrazz oder Kasp – der Kreis schliesst sich.

HINWEIS

▶ Hörproben und Info auf dem Internet: www.ctx-records.ch, www.fratelli-b.ch, www.myspace.com/fratellib, www.japrazz.com, www.myspace.com/casrockcaetz, www.soundstall.ch, www.yaheard.ch www.zugershuger.diggy.ch ◀